

Equal Pay Day 2014

DGB



Die Entgeltlücke

Frauen verdienen in Deutschland durchschnittlich 22 % weniger als Männer.

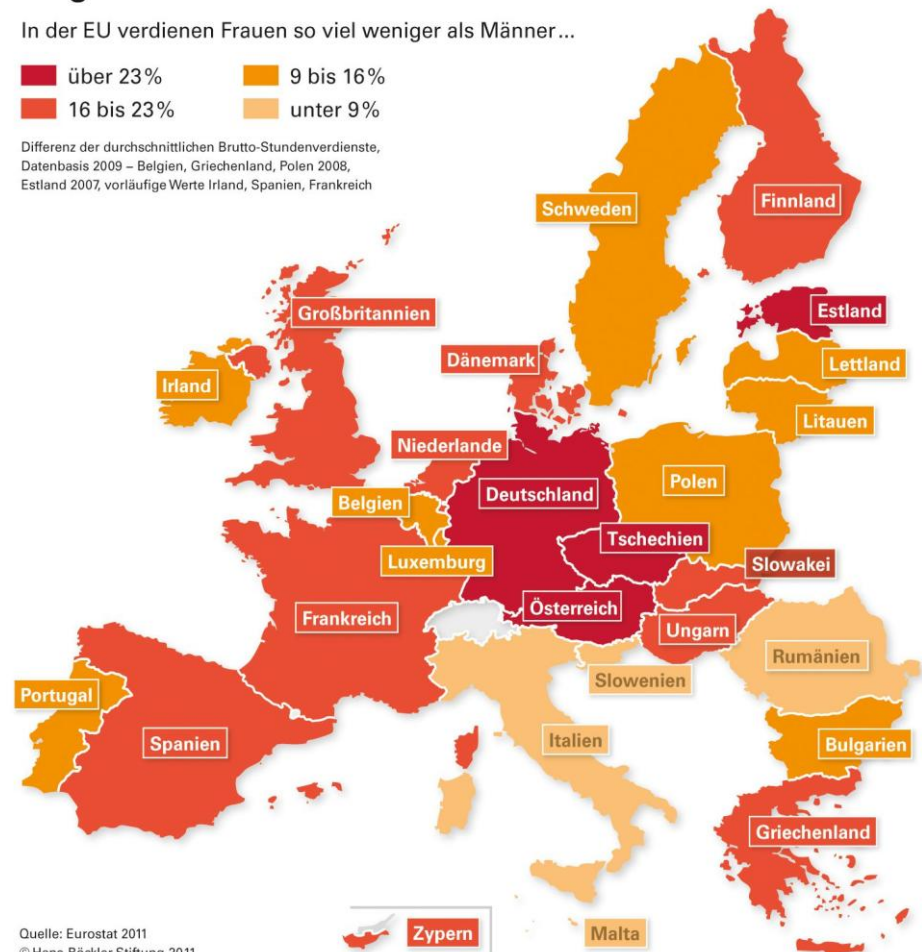
Im Durchschnitt liegt die Entgeltlücke in Europa bei 16,4 %.

Ungleichheit bei den Löhnen

In der EU verdienen Frauen so viel weniger als Männer...

- über 23%
- 16 bis 23%
- 9 bis 16%
- unter 9%

Differenz der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste, Datenbasis 2009 – Belgien, Griechenland, Polen 2008, Estland 2007, vorläufige Werte Irland, Spanien, Frankreich



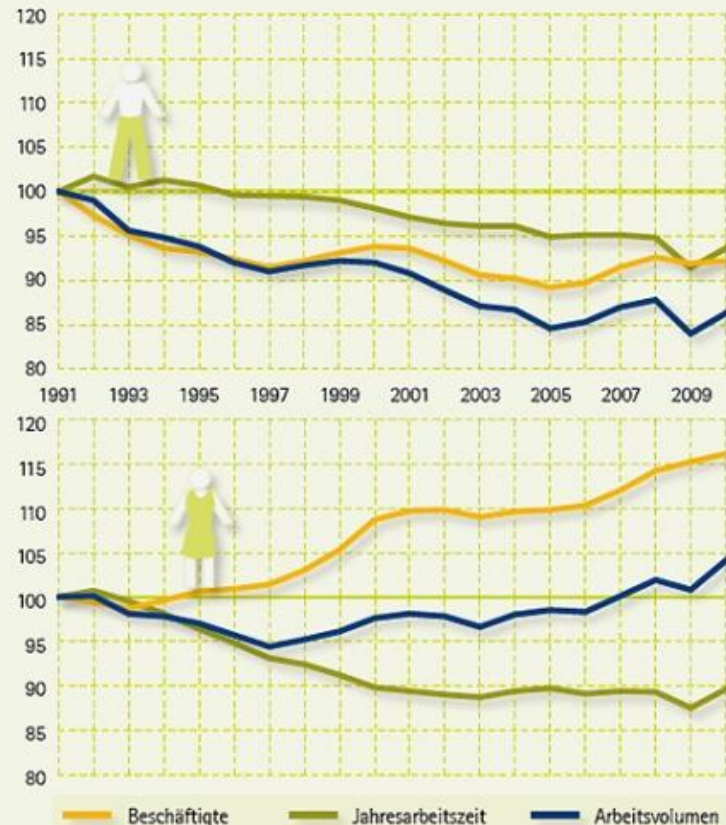
Quelle: Eurostat 2011
© Hans-Böckler-Stiftung 2011

Geschlechterdifferenzen am Arbeitsmarkt

**Kluft zwischen den
Arbeitsvolumina:**
Frauen arbeiten öfter
in (häufig geringfügiger)
Teilzeit und
unterbrechen ihre
Berufstätigkeit
für längere Zeiträume als
Männer

Beschäftigte, Arbeitszeit und Arbeitsvolumen in Deutschland

Jahresdurchschnitte 1991 bis 2010 nach Geschlecht, Indexwerte (1991 = 100)

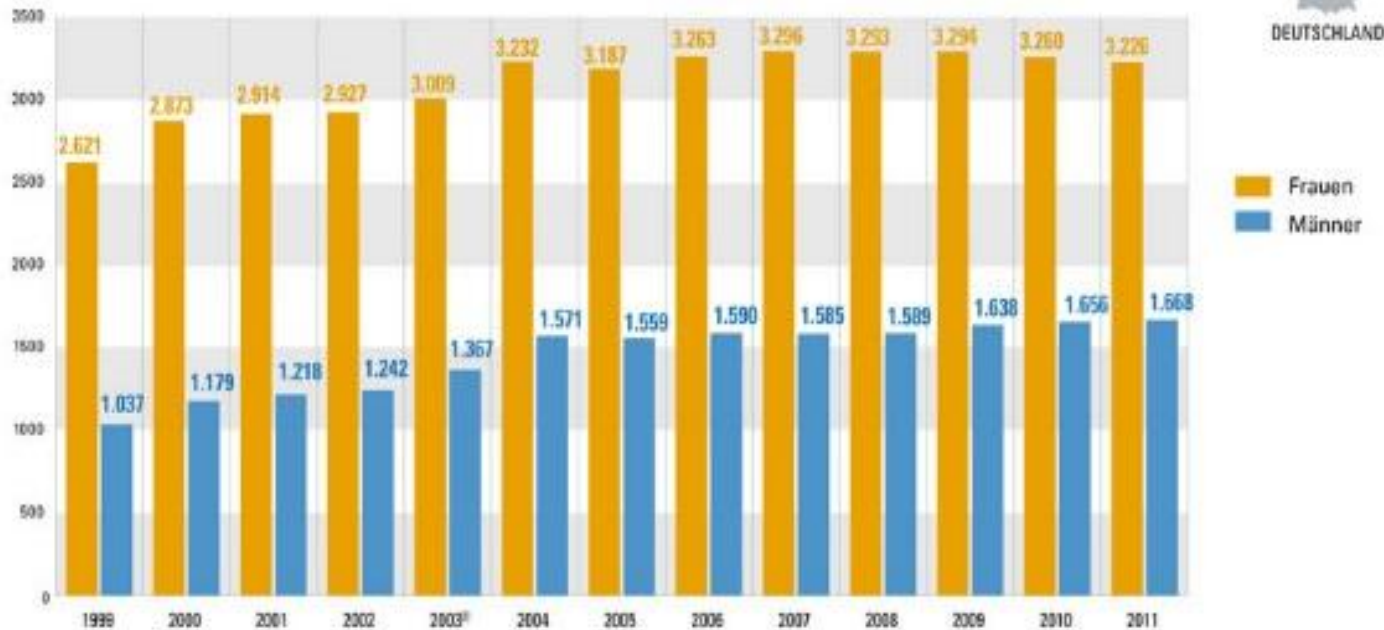


Quelle: IAB-Arbeitszeitrechnung, Stand: Februar 2011.

© IAB

Frauen häufig im Minijob

Ausschließlich geringfügig beschäftigte Frauen und Männer in **Deutschland** (1999-2011),
Angaben in 1.000



Anmerkungen:

1) Die Angaben der einzelnen Jahre beziehen sich jeweils auf den Stichtag 30. Juni.

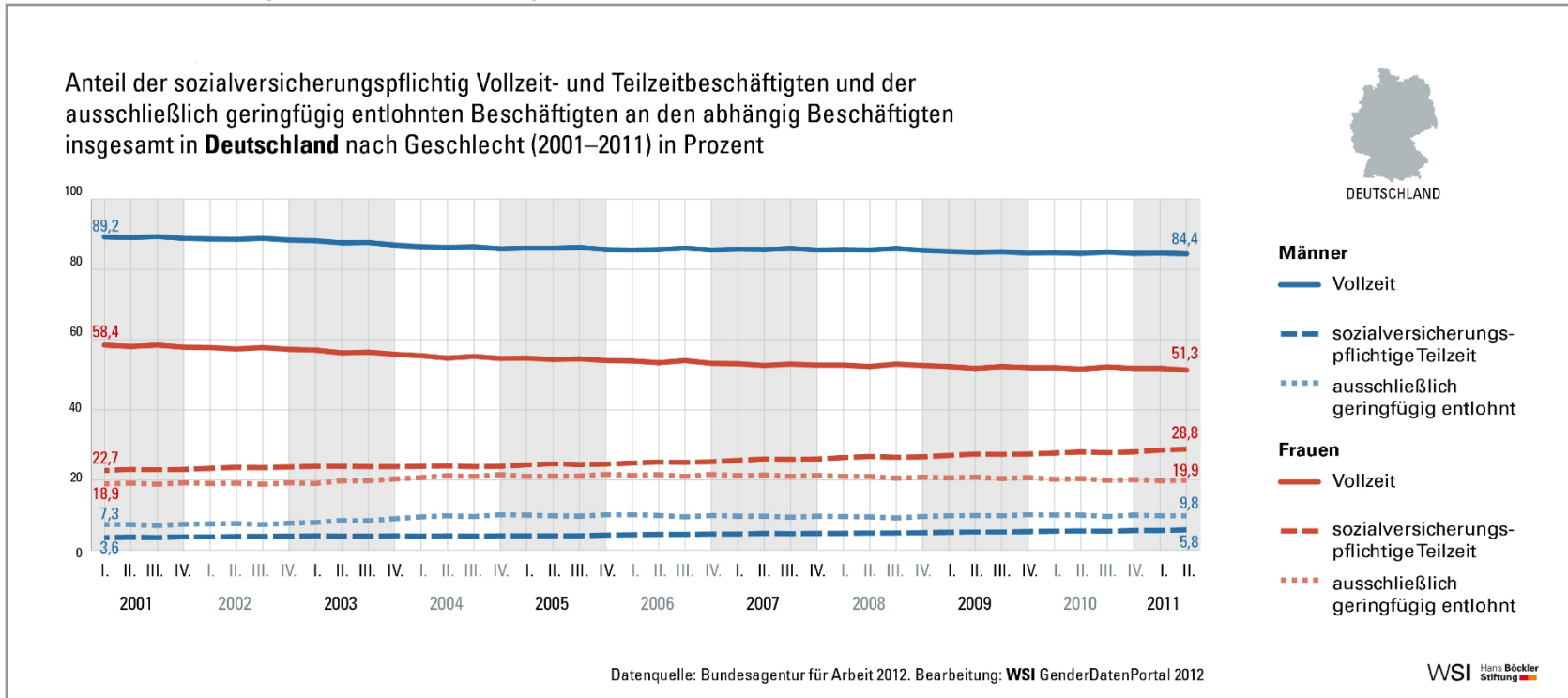
2) Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen ab 1.4.2003 sind die Angaben für die geringfügig Beschäftigten vor und nach 2003 nur eingeschränkt vergleichbar.

Datenquelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik. Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal 2013

WSI
Wissenschaftliches Institut
für Sozialforschung

Umfang der Erwerbstätigkeit

Abb. 11: Umfang der Erwerbstätigkeit nach Geschlecht im



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2012), Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal (2012).

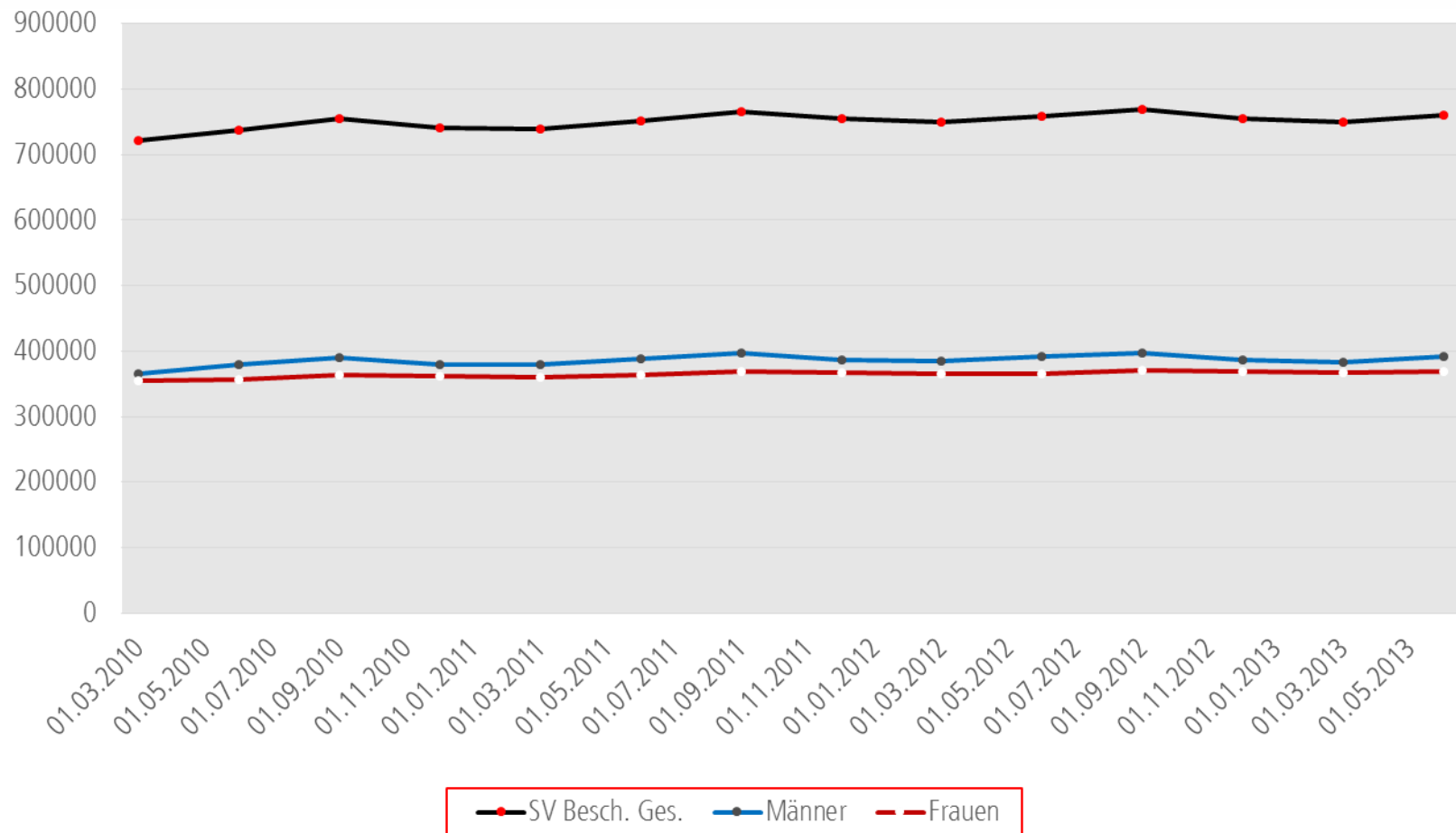
Zunahme der Erwerbsbeteiligung von Frauen ≠ Arbeitszeitvolumen

Erwerbstätigenquote	Erwerbstätigenquote in Vollzeitäquivalent
66,2%	50,7%

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2009).

g in Thüringen 2010 bis 2013

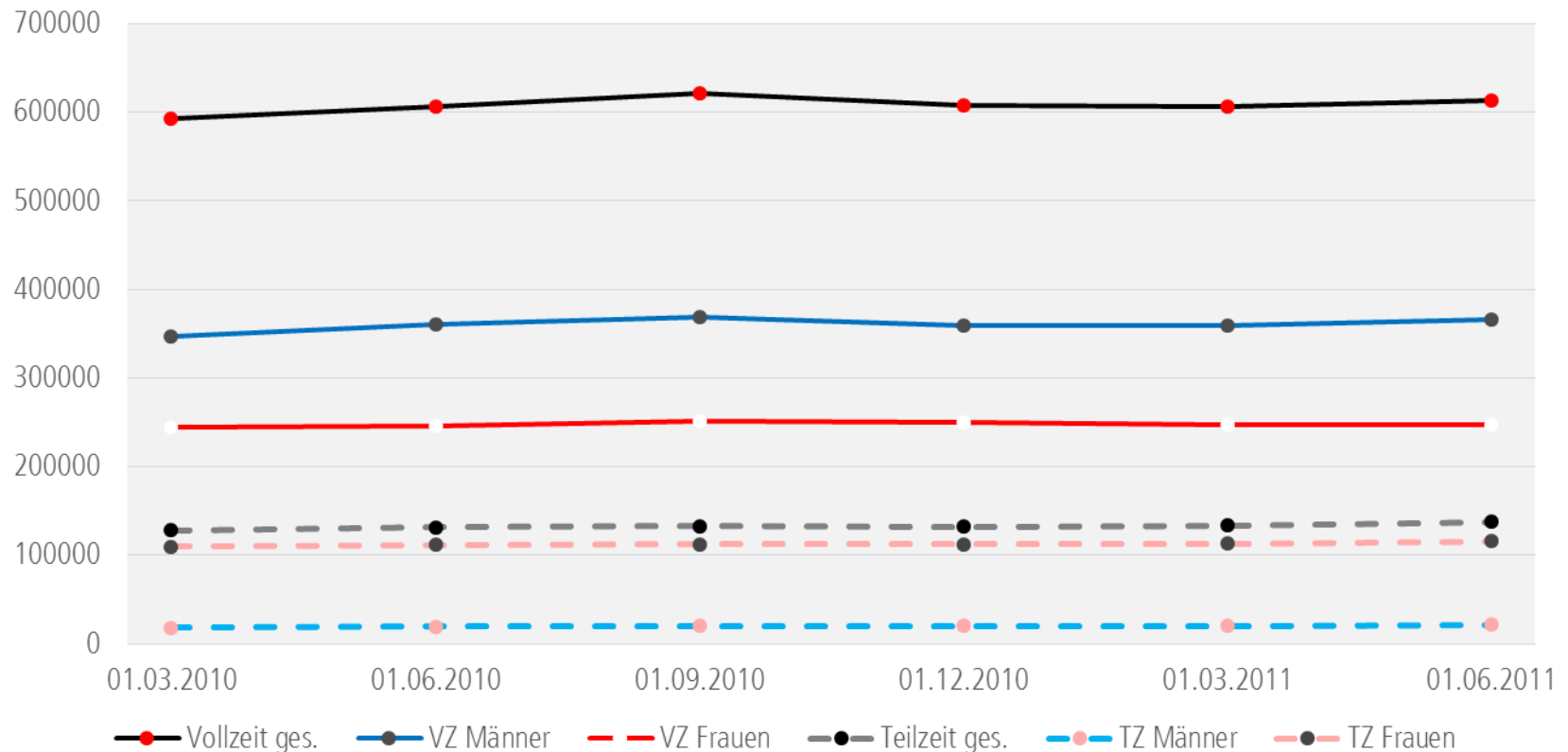
DGB



Beschäftigungsentwicklung in Voll- und Teilzeit

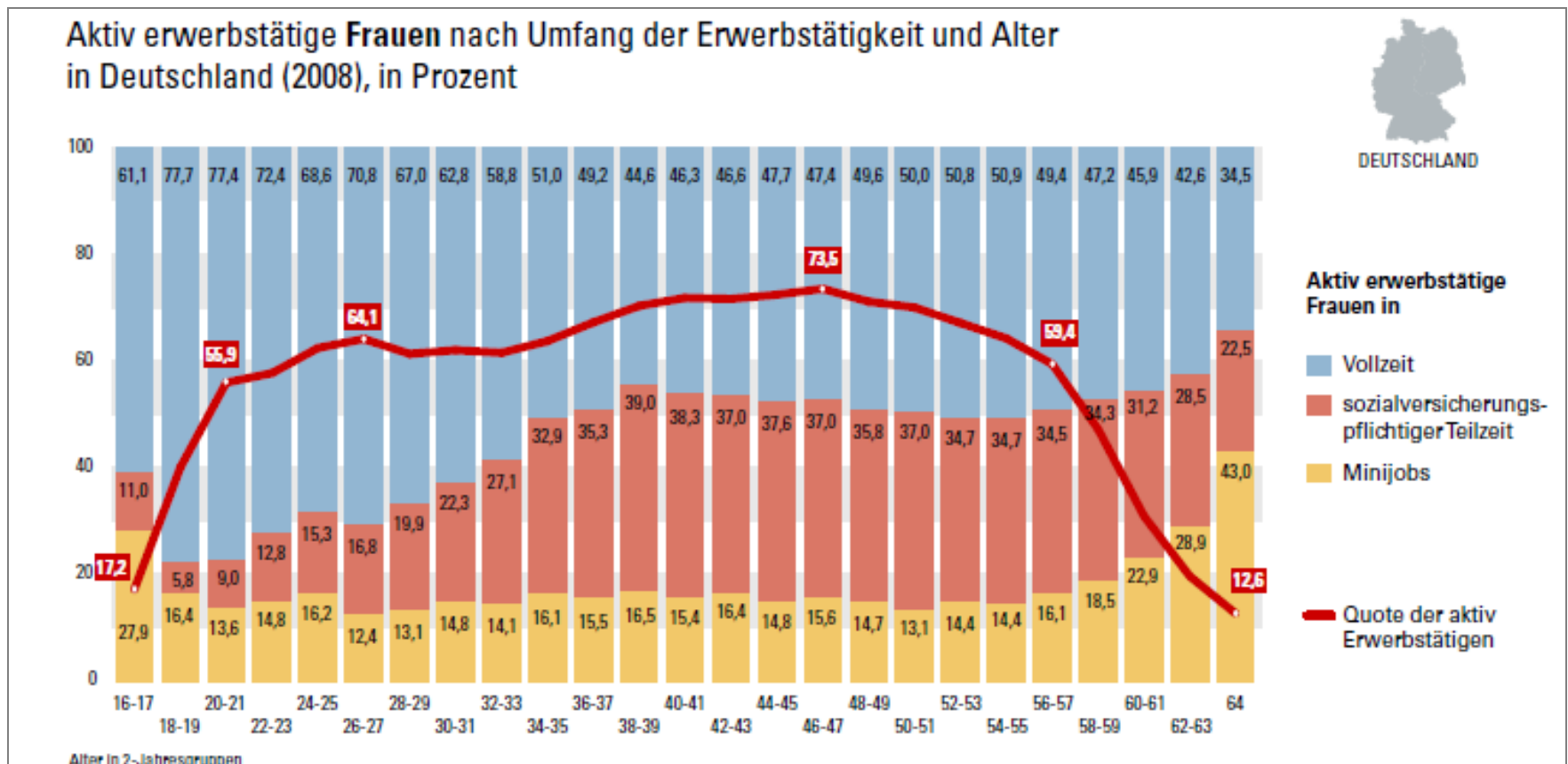
DGB

Diagrammtitel



Frauenerwerbstätigkeit

Abb. 9: Teilzeitarbeit und Minijobs im Geschlechtervergleich I



Quelle: Statistisches Bundesamt, Microzensus (2008), Scientific Use File. Bearbeitung: WSI GenderDatenPortal

Frauen und Minijobs

DGB

7,3 Mio. Minijobber/innen:

Anteil von Frauen insgesamt: 66%

Anteil an *ausschließlich* geringfügigen Beschäftigten: 67%

Beschäftigte im Privathaushalt: 92%

in vielen Branchen, in denen vor allem Frauen arbeiten, sind Minijobs längst vom Ausnahmefall zur alltäglichen Form der Beschäftigung geworden. Die meisten Minijobber/innen arbeiten:

- im Handel (vor allem Einzelhandel)
- im Verarbeitenden Gewerbe,
- im Hotel- und Gastgewerbe,
- im Gesundheits- und Sozialwesen,
- in Verkehr und Lagerei,
- in sonstigen Dienstleistungen (wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische),
- in der Gebäudereinigung,
- im (Weiter)Bildungsbereich

Einmal Minijob, immer Minijob...

2/3 sind Frauen, davon sind 84 % verheiratet

mehr als 75 % verdienen weniger als 8,50€ / h

Keine Brückenfunktion, sondern eine schnell einsetzende & hohe Klebewirkung (biographische Sackgasse)

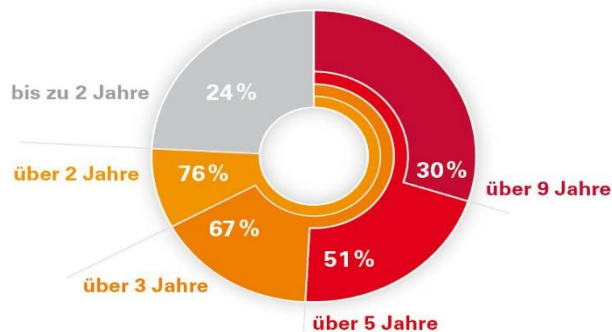
→ **Minijob = Mini-Rente =**

Altersarmut

Abb. 16:

Frauen in der Minijob-Falle

So lange arbeiten Frauen ausschließlich in Minijobs



Im Anschluss an ihren letzten Minijob waren Frauen ...



Höchster Bildungsabschluss von Minijobberinnen



Repräsentative Befragung von 2.061 Frauen mit Minijob-Erfahrung
Quelle: Wippermann 2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

Minijob und Rente:

Minijobs reissen gravierenden Lücken in der Altersversorgung der Minijobber/innen:

- Schon heute weisen 60% der erwerbstätigen Frauen in Westdeutschland im Alter zwischen 50 und 55 Jahren Erwerbszeiten im Minijob auf, die sich in ihrem Erwerbsverlauf auf 7,6 Jahre summieren.

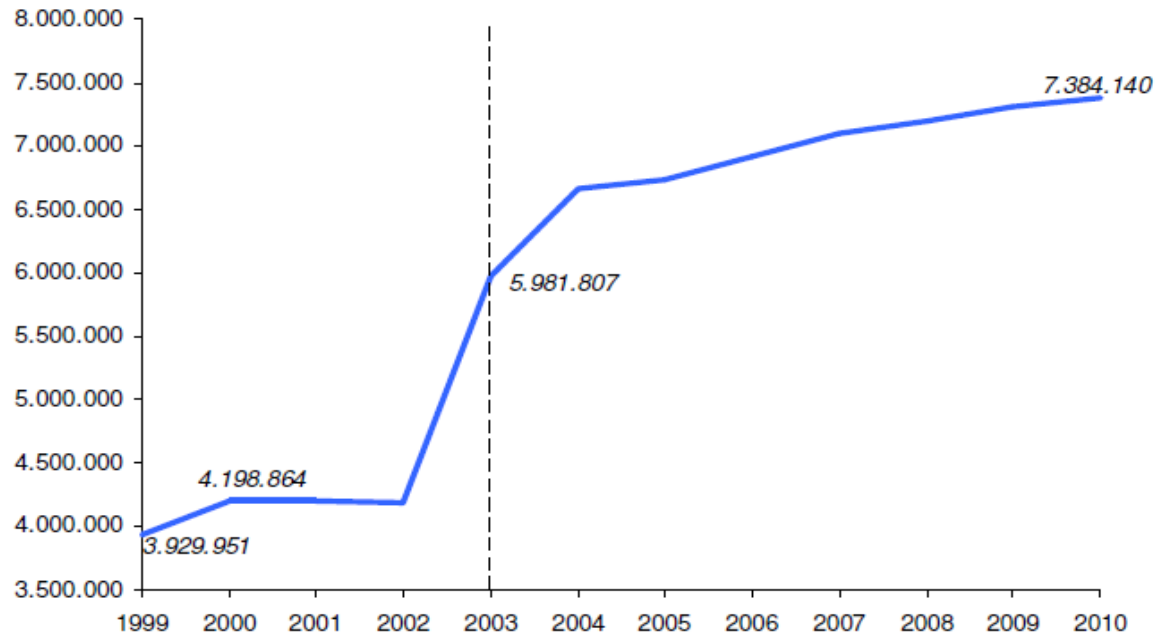
- In Ostdeutschland sind es 30 % mit Zeiten von bis zu 3,5 Jahren.

Altersarmut ist für Minijobberinnen vorprogrammiert.

Quelle: Gutachten zum Gleichstellungsbericht der Bundesregierung (2011, S. 92)

Prekäre Beschäftigung - MiniJobs ...

Abb. 17: Entwicklung der Minijobs



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

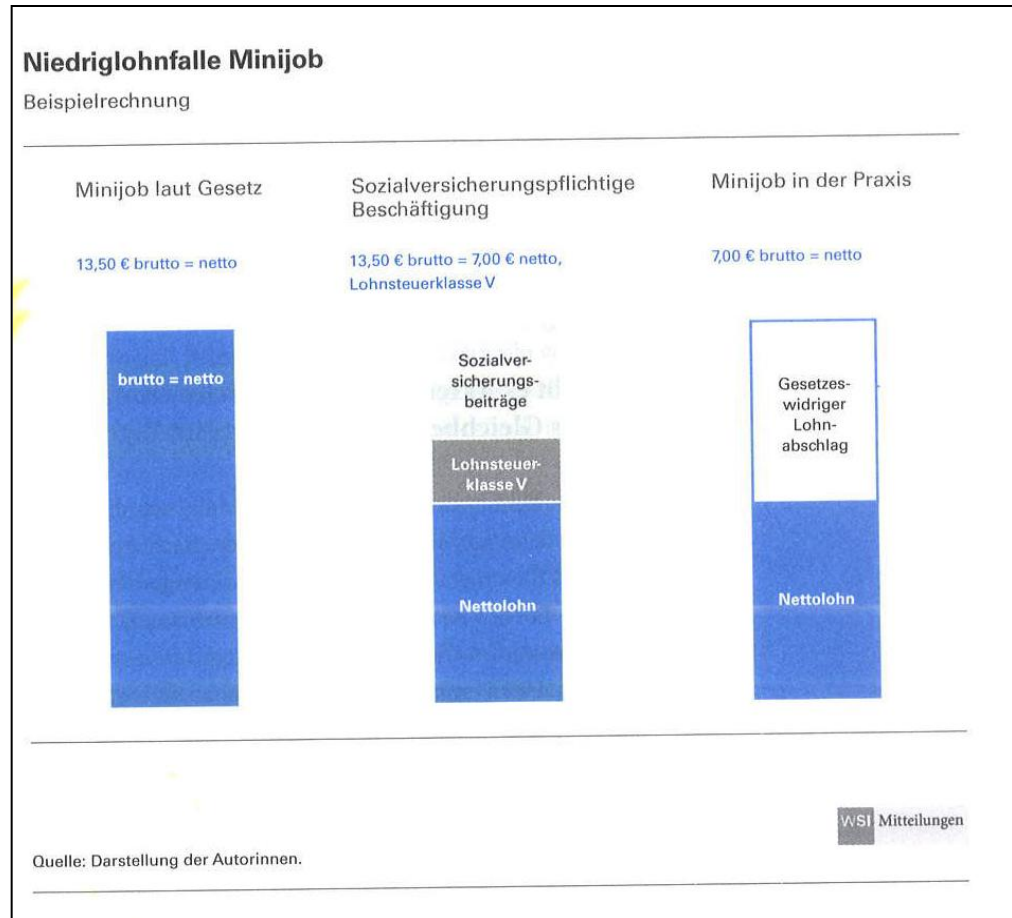
Prekäre Beschäftigung - MiniJobs ...

Legenden am Arbeitsmarkt:

- Mini-Jobber/innen wollen das so und profitieren von der Gleichung:

Brutto für Netto

Abb. 18: Niedriglohnfalle Minijob



Quelle: WSI Mitteilungen (1/ 2012, S. 9).

Die Gleichstellungslücke

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

„Die mangelnde Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben manifestiert sich nicht nur in der schwachen Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen, sondern auch in den erheblichen Verdienstunterschieden zwischen den Geschlechtern“

Neue Wege – gleiche Chancen. Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf. Gutachten der Sachverständigen-kommission an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für den ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, 2011, S. 117.

Erwerbstätigkeit von älteren Frauen steigt

DGB

	2002	2012
50 bis 54 Jahre	74 %	82 %
55 bis 59 Jahre	58 %	73 %
60 bis 64 Jahre	16 %	41 %

Quelle: Böcklerimpuls 5/2014

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Stundenverdienste

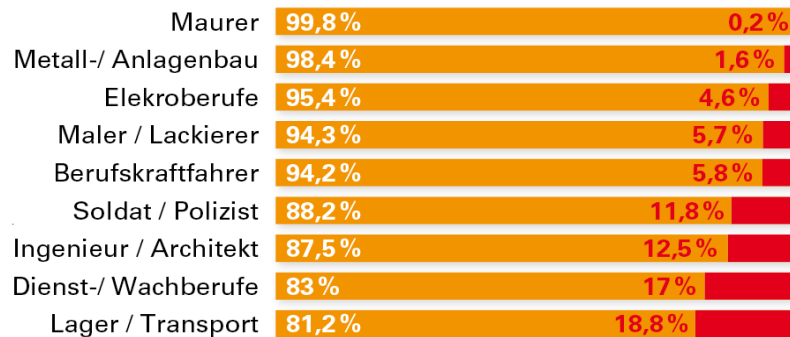


Bereich	Alle AN in Vollzeit	Alle AN in Teilzeit	Männer in Vollzeit	Männer in Teilzeit	Frauen in Vollzeit	Frauen in Teilzeit
Produzierendes Gewerbe	39,8 Std. 15,08 €	29,2 Std. 11,99 €	39,9 Std. 15,65 €	27,4 Std. 15,70 €	39,3 Std. 13,05 €	29,4 Std. 11,51 €
Verarbeitendes Gewerbe	39,6 Std. 15,19 €	29,5 Std. 11,57 €	39,8 Std. 16,06 €	30,0 Std. 15,60	39,2 Std. 12,75	29,5 Std. 11,14
Baugewerbe	40,3 Std. 13,73 €	26,6Std. 12,47 €	40,4 Std. 13,80 €	21,1 Std. ---	40,0 Std. 12,49 €	28,7 Std. 11,60 €
Dienstleistungsbereich	39,8 Std. 16,27 €	28,9 Std. 14,26 €	40,1 Std. 16,60 €	28,5 Std. 14,78 €	39,4 Std. 15,87 €	29,0 Std. 14,19 €
Handel	40,5 Std. 13,22 €	26,4 Std. 11,38 €	41,3 Std. 14,04 €	25,7 Std. 11,50 €	39,3 Std. 11,84 €	26,5 Std. 11,35 €
Gastgewerbe	40,9 Std. 13,09 €	27,4 Std. 8,20 €	39,9 Std. 10,23 €	26,6 Std. (7,84) €	39,8 Std. 9,09 €	27,5 Std. 8,26 €
Gesundheitswesen	40,1 Std. 18,53 €	30,4 Std. 14,02 €	40,7 Std. 23,19 €	30,5 Std. 15,19 €	39,9 Std. 16,56 €	30,4 Std. 13,89 €
Erziehung/ Unterricht	39,9 Std. 22,60 €	29,2 Std. 19,88 €	39,8 Std. 24,03 €	27,3 Std. 21,12 €	39,9 Std. 21,82 €	29,6 Std. 19,66 €

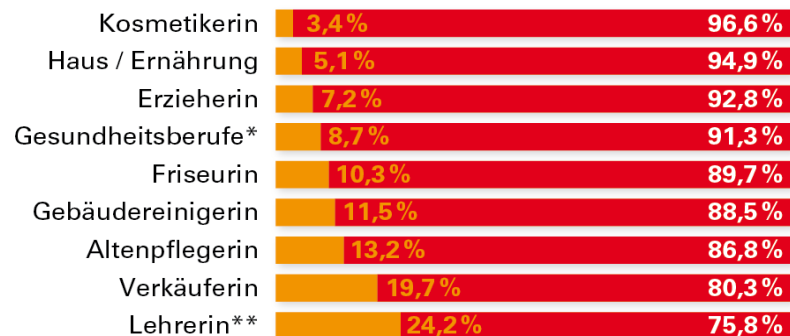
Ursachen der Entgeltlücke

Eine unausgewogene Mischung

Berufe mit hohem Männeranteil 2009



Berufe mit hohem Frauenanteil 2009



* Krankenschwester / Sprechstundenhilfe ** ohne Gymnasium
Quelle: Statistisches Bundesamt 2010 | © Hans-Böckler-Stiftung 2011

hoher Frauenanteil
im
Niedriglohnsektor:
Jede dritte
Arbeitnehmerin
in Deutschland
arbeitet
im Niedriglohnsektor
zu Stundenlöhnen von
9,61 € in West- und
6,81 € in

Der Koalitionsvertrag

Entgeltgleichheit

- *„Die Koalitionspartner sind sich einig, dass die bestehende Lohndifferenz zwischen Männern und Frauen nicht zu akzeptieren ist.*
- *Gemeinsam mit den Tarifpartnern wollen wir die Feststellung des Wertes von Berufsfeldern, von Arbeitsbewertungen und die Bewertung von Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen voran bringen.*
- *Ziel muss es sein, unter anderem die Arbeit in der Pflege, Betreuung und frühkindlichen Bildung weiter aufzuwerten.*
- *Wir wollen eine Initiative gemeinsam mit den Tarifpartnern starten, um die Muster von struktureller Entgeltungleichheit in Tarifverträgen zu erkennen und zu überwinden.“*

Equal Pay Day 2014

The logo for the German Trade Union Confederation (DGB) is a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

**Herzlichen Dank für die
Aufmerksamkeit!**